

Deag Deutsche Entertainment

WKN A0Z23G

Zeichnen ist keine schlechte Idee

Der Berliner Konzertveranstalter Deag Deutsche Entertainment kauft mit Hilfe einer Kapitalerhöhung 51 % an dem britischen Tournee- und Festivalveranstalter Kilimanjaro Live und dessen Tochter Twin Peaks. Dafür wollen die Berliner ihr Grundkapital um bis zu 2.73 Mio. auf bis zu 16.35 Mio. Euro erhöhen. Der Bezugspreis für die neuen Aktien beträgt

KENNZAHLEN

	2013	2012
Umsatz	165.5 Mio.	155.7 Mio.
EBIT	7.3 Mio.	7.2 Mio.
Jahresergebnis	3.6 Mio.	2.7 Mio.
Ergebnis je Aktie	0.27	0.22
Dividende je Aktie	0.12	0.08

4.90 Euro je Stück. Brutto fließen der Deag gut 13 Mio. Euro zu. Die neuen Aktien werden von Hauck & Aufhäuser mit der Verpflichtung übernommen, sie den Aktionären im Verhältnis 5:1 anzubieten.

Günstig in Großbritannien eingekauft

Die Dividende soll laut Finanzchef Christian Diekmann nach der HV am 26.06.2014 im ersten Schritt auf 0.12 (0.08) Euro je Aktie angehoben werden. Weitere Erhöhungen seien für die kommenden Jahre geplant, führte er im Gespräch mit dem Nebenwerte-Journal aus. Mit dem jüngsten Zukauf Kilimanjaro wird der Umsatz um weitere 20 Mio. Euro steigen. Nachdem im Jahr 2013 Erlöse von 165.5 (155.7) Mio. Euro in den



Büchern standen, dürften es 2014 etwa 185 Mio. Euro werden. Das EBIT soll sich mit den Briten um 1 Mio. Euro auf mehr als 8 Mio. Euro verbessern, nachdem für 2013 insgesamt 7.3 (7.2) Mio. Euro erwirtschaftet wurden. Deag zahlte für Kilimanjaro etwa 4 Mio., und wird bei guter Performance in den kommenden Jahren maximal 2 Mio. Euro zusätzlich begleichen. Das wäre ein günstiger Preis, der sich positiv auf den weiteren Kursverlauf auswirken sollte. Hauck postuliert ein Kursziel von 9.- Euro. Bei 4.90 Euro empfindet sich aus unserer Sicht die Zeichnung der jungen Deag-Stücke. CS